



Dr. Georg Nüßlein
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Pressemitteilung

Dienstag, 19. November 2019

Berlin, Landkreis (z.g.)

„Erkheimer Klausen“ zu Gast im Deutschen Bundestag

Ganz besondere Gäste aus seinem Wahlkreis hat jetzt der für Erkheim zuständige CSU-Abgeordnete Dr. Georg Nüßlein im Deutschen Bundestag empfangen: Die „Erkheimer Klausen“.

Die Tradition der Klausen ist zurückzuführen auf den Gedenktag des Heiligen Nikolaus am 6. Dezember. Bei der Befragung der Kinder, ob diese auch brav und fromm gewesen seien, wird der Nikolaus assistiert von seinem Knecht Ruprecht, der in der Regel eine braune oder schwarze Kutte, Bart und Rute trägt und einen Sack voller kleiner Geschenke für die braven Kinder dabei hat, während die unartigen die Rute zu spüren haben. Frühere und noch heute verwendete, regionale Darstellungen zeigen den Knecht Ruprecht auch fellig-zottelig.



Dr. Georg Nüßlein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Und so erschienen die Erkheimer Klausen in ihren Fell-Kleidern, mit ihren Ruten, aber auch mit Geschenke-Säcken im Berliner Bundestag. Angeführt wurden die Klausen vom Erkheimer Bürgermeister Christian Seebacher, der mit Mitra, Stab und im prächtigen Bischofsgewande einen würdigen Nikolaus gab.

Nicht schlecht staunten die Parlamentarier, Bundestagsbediensteten und andere Gäste des Hohen Hauses über dieses Erscheinungsbild, über die Rufe der Klausen und über den Klang der an den Hüften befestigten Glocken. Genauso schwäbisch-exotisch erschienen dem Berliner Bundestagspersonal die mitgekommenen „Bärbele“. Die Bärbele sind ausschließlich Frauen und Mädchen, die traditionell Fetzensgewänder tragen und mit Gesichtsmasken ver mummt sind, die aus Flechten, Moos und ähnlichen Naturmaterialien gestaltet sind. Getragen werden lange Röcke, eine alte Kittelschürze und ein Kopftuch – ganz wie man sich eine alte Hexe vorstellt. So ausgestattet ziehen die Bärbele durch die Dörfer und Ortskerne, fegen mit ihren Besen symbolisch alles Schmutzige und Unanständige aus dem Ort, verteilen an „böse“ Bewohner sanfte Hiebe, aber auch Süßigkeiten für brave Kinder.

Wie Nüßlein mit einem Lachen im Gesicht von seinem Besuch erzählt, war das Erscheinungsbild der Gruppe derart ungewöhnlich, dass der Sicherheitsdienst die befellten und maskierten Erkheimer erst nicht in die Hallen des Hohen Hauses einlassen wollte. Da musste der Abgeordnete die Hauspolizei und den Einlasskontrolldienst erst persönlich überzeugen, die von einer wilden Protestaktion ausgegangen waren.

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 77026

Fax (030) 227 – 76269

E-Mail georg.nuesslein@bundestag.de



Dr. Georg Nüßlein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Bei seinem Gespräch mit den Klausen und Bärbele kam Nüßlein noch die Ehre zuteil, Bürgermeister Seeberger den Meisterbrief der Erkheimer Klausen zu überreichen. Der hatte schon länger gesagt, er werde seinen Klausen-Meister eines Tages in Berlin machen, was nun zu seiner Überraschung tatsächlich geschehen ist.

„So eine herrliche Tradition findest Du nur im Unterallgäu“, sagte ein sichtlich begeisterter Georg Nüßlein. „Klar, dass da die nüchternen Berliner Preußen wenig mit anfangen können. Auch und vielleicht gerade im Bundestag gibt es nicht wenige, die ein paar ordentliche Hiebe von unseren Gästen verdient hätten“, so der feixende CSU-Politiker mit ironischem Blick auf vorbeilaufende Oppositionspolitiker abschließend.

Fotos: Felix Amrhein, Büro MdB Dr. Nüßlein

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 77026

Fax (030) 227 – 76269

E-Mail georg.nuesslein@bundestag.de